



Bundestkanzleramt

1

Bundestkanzleramt, 11012 Berlin

Frau
Martina Renner, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin



Klaus-Dieter Fritsche

Staatssekretär

Beauftragter für die Nachrichtendienste
des Bundes

WILLYBRANDTSTRASSE 1, 11057 BERLIN
11012 BERLIN

TEL. +49 30 18 400-2000
E-MAIL: kf@bkt.bund.de

Berlin, 5. Dezember 2015

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

Ihre schriftliche Frage Nummer 158 für den Monat November 2015

Welche parlamentarischen Fragen wurden in die von der Bundesregierung in der Presseerklärung Nr. 153 vom 23. April 2015 erwähnten Antworten auf parlamentarische Fragen zur so genannten Selektoren-Liste in die Prüfung einbezogen, und welche Antworten auf parlamentarische Fragen müssen unter Berücksichtigung des aktuellen Sachstands in Bezug auf die Selektoren-Ablehnungsliste revidiert und für falsch erklärt werden?

beantworte ich wie folgt:

In der von Ihnen zitierten Presseerklärung vom 23. April 2015 zur sog. „NSA-Selektorenliste“ wurde auf organisatorische Defizite im Bereich der Fernmeldeaufklärung des BND hingewiesen. Diese hatten auch Auswirkungen auf die Bearbeitung entsprechender parlamentarischer Anfragen.

In diesem Zusammenhang wurden folgende parlamentarische Anfragen geprüft:

1. Kleine Anfrage der Fraktion der SPD 17/14456 vom 30.07.2013
2. Kleine Anfrage der Fraktion Die Linke 17/14512 vom 01.08.2013
3. Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 17/14302 vom 28.08.2013
4. Schriftliche Frage des Abgeordneten Ströbele 8/421 vom 30.08.2013

...

5. Schriftliche Frage des Abgeordneten Hunko 9/102 vom 10.09.2013
6. Schriftliche Frage des Abgeordneten Ströbele 9/167 vom 13.09.2013
7. Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 18/38 vom 08.11.2013
8. Schriftliche Frage des Abgeordneten Ströbele 12/262 vom 23.12.2013
9. Schriftliche Frage des Abgeordneten Ströbele 1/311 vom 31.01.2014
10. Kleine Anfrage der Fraktion Die Linke 18/2151 vom 18.07.2014
11. Mündliche Frage 52 des Abgeordneten Ströbele vom 01.07.2014.

Im Abschlussbericht der vom 1. Untersuchungsausschuss der 18. Wahlperiode benannten und von der Bundesregierung eingesetzten Sachverständigen Vertrauensperson, Dr. Kurt Graulich, wurden die entsprechenden Selektorenlisten geprüft. Das Ergebnis dieser Prüfung hätte nach heutigem Kenntnisstand Auswirkungen auf die oben unter den Ziffern 1. – 3. sowie 6. – 8. zitierten parlamentarischen Anfragen. Wegen der Inhalte wird auf den Abschlussbericht der Sachverständigen Vertrauensperson, Dr. Kurt Graulich, verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

